

Frankfurt a.M. den 16. März 1934

Lieber Otto:

Ich habe den ersten Vorbescheid über die Gewährung eines Reichszuschusses für Instandsetzungsarbeiten im Hause Rüterstrasse № 1 erhalten. Der Zuschuss ist an die Bedingungen geknüpft, dass die Arbeiten bis zum 18. d. M. begonnen und am 31. März beendet sein müssen. Ich werde versuchen, andere Termine zu erlangen, um damit Zeit zur Durchführung der Finanzierung zu gewinnen. Dabei kann es sich aber nur um Tage handeln. Ich bitte Dich daher die Erledigung meines Schreibens vom 12. d. M. zu beschleunigen.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich Dich, mir noch anzugeben:

- a) mit welchem Umsatze zu rechnen ist, wenn der gesamte Geldverkehr aus Carls fünf Häusern über ein und dasselbe Bankkonto geleitet wird und
- b) in welcher Zeit eine auf das Haus Hirschhornstrasse № 13 aufzunehmende Hypothek von 13 000 RM aus den Ueberschüssen, die Carls Häuser abwerfen, getilgt werden kann. Dabei müsste in Betracht gezogen werden, dass, wie ich glaube gehört zu haben, Ueberschüsse aus Brentanostrasse 14 und Rüterstrasse 1 der Frankfurter Bank bereits verschrieben sind.

Heil Hitler!
Dein